

## **Amtskeller**

---

**Von:** Jürgen Godenrath <Godenrath@jochen-schweizer.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 9. Juli 2015 14:40  
**An:** Amtskeller  
**Betreff:** AW: Schlussrechnung Rittermahl

Hallo Herr Frey,

ich denke, dieses Feedback unseres Kunden dürfen Sie getrost lesen..:-)

„Der Transport zur Eventlokalität klappte hervorragend. Allerdings wurde wohl von einigen Mitreisenden eine frühere Heimfahrt gewünscht. Da das Programm, wie sich später herausstellte, aber streng durchorganisiert war, sind wir zur ursprünglich geplanten Zeit zurückgefahren. Allerdings wäre von einigen Teilnehmern eine spätere Rückfahrt durchaus wünschenswert gewesen. Es war einfach zu gemütlich.

Der Empfang durch die Spielleute vor Ort war herzlich und nett. Leider waren aufgrund der hohen Frauenteilnehmeranzahl zu wenig Hauben für die weiblichen Teilnehmer vorhanden, so dass nur die Männer mit albernem Kopfbedeckungen herumsaßen. Aber auch das war kein Problem.

Der gemütliche Gewölbekeller, der trotz hoher Außentemperaturen beheizt werden musste, lud zu gemütlichem Sitzen an 2 langen Tafeln ein. Nach dem obligatorischen Begrüßungs-Met wurden Wasser, Apfelsaft, Rotwein und Bier in Krügen serviert. Den ganzen Abend über wurde auf Zuruf die Krüge nachgefüllt.

Das eigentliche Mahl, für das lediglich ein Holzlöffel und ein Holzmesser mit Holz Klinge bereitlagen, begann mit frisch geräucherter Forelle. Wenn ich frisch sagen, dann meine ich auch frisch. Anschließend wurde eine hervorragende Kartoffelsuppe serviert. Etliche der Anwesenden fragte begeistert nach dem Rezept. Der nächste Gang bestand aus einer riesigen Platte mit Fleisch. Da pro Tafel eine Platte serviert wurde, konnte sich niemand über zu wenig Fleisch beschweren, da dies 3-lagig auf der Platte lag. Es gab 3 verschiedene Fleischarten zur Wahl, die so zart waren, dass man sie problemlos mit dem Holzmesser schneiden konnte. Zu alle Gängen wurde frisches Fladenbrot gereicht.

Zwischen den genannten Gängen traten die Spielleute auf und überbrückten die Zeit mit Jonglage, Gaukeleien, allerlei Schabernack und Späßen.

Nach dem Fleischgang ging es in den Hof, in dem eine große Feuershow stattfand. Anschließend wurden alle zurück in den Keller gebeten, um bei frisch aufgefüllten Krügen und riesigen Käseplatten den Abend ausklingen zu lassen.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass es ein rundum gelungener Abend in einer exquisiten Lokation war. Als Gast hatte man nie den Eindruck, dass das Programm heruntergeleiert war. Die Spielleute gingen mit Spaß an ihr Werk und vermittelten eine angenehme mittelalterliche Atmosphäre. Die Küche war exzellent. Wir haben selten so gut gegessen.“

Vielen Dank und liebe Grüße

Jürgen Godenrath  
Teamleitung Verkaufsinendienst /Firmenkunden

Jochen Schweizer Corporate Solutions GmbH  
Rosenheimer Strasse 145 e-f  
D- 81671 München